

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ SITZUNGSBERICHT ++ KIM-ERWEITERUNG ++ WUSSTEN SIE, DASS... ++

AUS DER FDP-KRAILLING

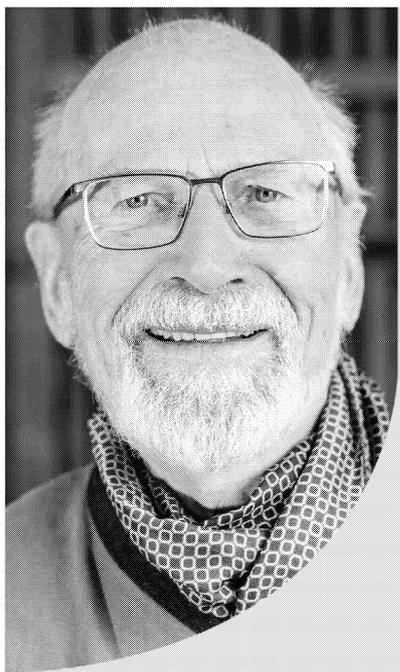
NÄCHSTER JOURFIX

**Termin folgt:
Offen für Alle – Jourfix der FDP Krailling**

Beim **Jourfix am 5.7.23** diskutierten unsere Mitglieder die Politik in Gemeinde und Land.

**02.10.2023 – Kraillinger Brauerei,
Margaretenstraße 59, Krailling:
Vortrag von Dr. Andreas Marx, Helmholtz
Zentrum für Umweltforschung, Leipzig**

Unser langjähriges Mitglied und Schatzmeister **Konrad Dimbath** ist Mitte August im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Der Ortsverband und wir Mitglieder verlieren einen zuverlässigen, freundlichen und stets einsatzbereiten liberalen Mitstreiter.
Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden sein Andenken in Ehren halten!
Ronny Walter



AUS DER GEMEINDEPOLITIK

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

19.09.2023 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
26.09.2023 Gemeinderat
10.10.2023 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
17.10.2023 Aussch. Finanzen-Soziales-Kultur
24.10.2023 Gemeinderat
14.11.2023 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
28.11.2023 Gemeinderat
05.12.2023 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
12.12.2023 Gemeinderat
05.05.2023 Jubiläum Feuerwehr

RATHAUS-HOMEPAGE

Auf www.krailling.de finden Sie immer die aktuellen Nachrichten aus der Gemeindeverwaltung, Pressemitteilungen und Sitzungsprotokolle. Alle Ämter und Ansprechpartner sind dort ebenso zu finden wie Links zum Gewerbe oder zu den Gemeinderatsmitgliedern.

BEBAUUNGSPLÄNE

Auf der Homepage der Gemeinde ist immer ein Überblick über die sich derzeit im Planungsverfahren befindlichen Bebauungspläne zu finden. Näheres hier: <https://www.krailling.de/bebauungsplaene>

BÜRGERFRAGESTUNDE

Vor Eröffnung jeder Sitzung von Ausschuss und Gemeinderat findet eine Bürgerfragestunde statt, bei der Anwesende Fragen an den Bürgermeister richten können, allerdings nicht zu Themen auf der Tagesordnung der nachfolgenden Sitzung.

SITZUNGSBERICHT FERIENAUSSCHUSS

Bericht aus der Sitzung des Ferienausschusses vom 22.08.2023 aus Sicht der FDP-Fraktion:

- Bürgeranfrage zum KIM-Sportplatz: Wie hoch ist der Verkaufserlös des Sportplatzes? > Antwort des BGM: das

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 08/2023

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ SITZUNGSBERICHT ++ KIM-ERWEITERUNG ++ WUSSTEN SIE, DASS... ++

- Gelände ist noch nicht verkauft, derzeit wird noch verhandelt.
- Bürgeranfrage zum KIM-Sportplatz: Ist bedacht, daß bei Verkauf an nur einen Bieter ein mögliches „Klumpenrisiko“ bei den Steuereinnahmen entsteht? > Antwort des BGM: dies kann wegen des laufenden Verkaufsprozesses nicht veröffentlicht werden.
- Bürgeranfrage zur Akteneinsicht in Umweltfragen: > lt. BGM Haux ist diese Akteneinsicht möglich, eine Antwort auf die Anfrage erfolgt durch das Bauamt direkt.
- Bürgeranfrage zu Gemeinderatsprotokollen: Ist das Protokoll vom 13.6.23 schon veröffentlicht? > Antwort von BGM Haux: es wurde noch nicht durch den Gemeinderat genehmigt und daher noch nicht veröffentlicht.
- Bürgeranfrage zum von BGM Haux benannten Investitionsvolumen von 100 Mio € > BGM erläutert den prognostizierten Finanzbedarf.
- Bürgeranfrage zur Zusammensetzung des Ferienausschusses > BGM Haux erläutert die Rechtsgrundlage und bestätigt die ordnungsgemäße Zusammenkunft.
- Bürgeranfrage zur Straßenreinigung, wobei ein zu häufiger zweiwöchentlicher Rhythmus unterstellt wurde > Antwort von BGM Haux: dies ist nicht der Fall, es werden nur zu besonderen Zeiten (Laubfall etc.) Fahrten zusammengelegt; der Bürgerin werden die vereinbarten Termine mitgeteilt.
- Anfrage GRM Dr. Richter (CSU) und GRM Walterspiel (CSU): Warum lag keine Beschlussvorschläge der Sitzungsladung bei? > Antwort von BGM Haux: noch am Nachmittag wurde die Beschlussvorlage mit der Rechtsaufsicht besprochen und konnte daher erst zur Sitzung vorgelegt werden, was aber rechtskonform ist.
- Anfrage GRM Wessling (CSU): Sie weist auf das sommerliche Straßenklavier vor der Bibliothek hin und lädt zum Musizieren ein.

- TOP 1 Bürgerentscheid am 08.10.2023 zur KIM-Erweiterung, Überarbeitung der Fragestellung, Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde: Auf Antrag der CSU wurde die Behandlung dieses Punktes vertagt – gegen die beiden Stimmen der FDP! Damit ist eine fristgerechte Durchführung des Bürgerentscheids am 8.10.23 nicht mehr möglich.

KEIN BÜRGERENTSCHEID ZUR KIM

Gegen die Stimmen der FDP hat am 22.8.23 der Ferienausschuß des Kraillinger Gemeinderats den Tagesordnungspunkt zur Anpassung der Fragestellung des Ratsbegehrens über die Erweiterung der KIM auf das gemeindeeigene ehemalige Antennenfeld vertagt und so die Behandlung des Themas heute nicht ermöglicht.

Damit ist faktisch KEIN Bürgerentscheid mehr zusammen mit Landtags- und Bezirkstagswahl mehr möglich, da der nötige Vorlauf für eine neue Sitzung und Druck der Briefwahlunterlagen nicht mehr eingehalten werden kann.

Der Gemeinde Krailling liegen derzeit Vormerkungen für den Kauf von Gewerbeflächen vor von insgesamt 29 Unternehmen mit einem Flächenbedarf von 80.900 m²; im Einzelnen

- 12 Unternehmen aus Krailling: 26.000 m²
- 11 Unternehmen aus Landkreis Starnberg und Würmtal: 42.100 m²
- 6 sonstige: 12.800 m²

KIM

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ SITZUNGSBERICHT ++ KIM-ERWEITERUNG ++ WUSSTEN SIE, DASS... ++

KOMMENTAR ZUR RATSBEGEHREN: KEIN VERTRAUEN IN DIE BÜRGERSCHAFT?

Sebastian Sefzig (FDP), der als nicht-stimmberechtigtes Gemeinderatsmitglied an der Sitzung des Ferienausschusses am 22.8.23 teilgenommen hat, kommentiert die Entscheidung der Mehrheit, gegen die Stimmen der FDP als einziger Fraktion die dringliche Anpassung der Fragestellung des Ratsbegehrens zu vertagen:

„VERTAGUNG TROTZ DRINGLICHKEIT?“

Mit dieser Vertagung konnte das Thema nicht mehr am 22.8.23 behandelt werden und damit ist auch die fristgerechte Vorbereitung und Durchführung eines Bürgerentscheids im Oktober 2023 nicht mehr möglich. Selbst ein CSU-Vertreter stellte in der Sitzung die Dringlichkeit fest, obwohl der Vertagungsantrag aus der CSU-Fraktion heraus gestellt wurde.

WARUM NICHT ERST 2024?

Wo ist der Erkenntnisgewinn, wenn der Termin verschoben wird (z.B. auf die Europawahl 2024)? Welches Mehr an Information ohne zusätzliche Gutachten gibt es in der Zwischenzeit? Brauchen die Wahlberechtigten mehr Bedenkzeit? Kommt eine unerwartete Steuermehreinnahme, von der die Gemeinde noch nichts weiß? – Nein!

Die Zeit hätten wir jetzt nutzen können: 1. im Falle einer Ablehnung für die Suche nach Alternativen (möglicherweise auch mit Kosten verbunden), und 2. im Falle einer Zustimmung für die dann erforderlichen Verfahrensschritte (auch mit Kosten verbunden).

WARUM KIM UND WALD GEMEINSAM?

Entgegen der Vermutung einiger Bürgerinnen und Bürger, das „Ökokonto Wald“ sei als „Zuckerl“ gedacht gewesen, um die Bevölkerung zu locken, auch dem Gewerbegebiet zuzustimmen, war dies – jedenfalls für die FDP – keinesfalls vorgesehen, geplant oder beabsichtigt.

Im Gegenteil: die Verbindung aus „KIM-Erweiterung = Bebauung“ und „Ökokonto = Sicherung des Walds“ sollte das Signal sein, daß wir die Verwendung des gesamten Grundstücks mit der Bürgerschaft festlegen wollen und damit

auch den Gemeinderat selbst an das Votum binden.

Nun ist es so – und dies hat sich als Schwäche der Fragestellung ergeben –, daß ein Großteil des zur naturschutzfachlichen Aufwertung vorgesehenen Walds in erheblich besserem Zustand ist, als dies im Vorfeld vermittelt wurde. Die aus Naturschutzkreisen geforderte und Anfang August 2023 erfolgte Vorbegehung mit Fachleuten und Vertreter*innen der Naturschutzverbände hatte diese an sich positiven Erkenntnisse gebracht, auch wenn es nicht mit einer vollständigen Aufnahme und Untersuchung (Fauna, Flora, Biotope und dgl.) verglichen werden kann. Eine Verwendung als Ökokonto zum Ausgleich von Baumaßnahmen ist damit unsicher.

Für die FDP-Fraktion sage ich aber weiter zu, den verbleibenden Bereich als Wald eben NICHT später anderweitig nutzen zu wollen, auch wenn er nicht mehr in einem Bürgerentscheid genannt werden sollte.

BRAUCHT MAN DIE ERWEITERUNG?

Für den ehemaligen Sportplatz werden derzeit Verkaufsverhandlungen geführt. Weiterer Bedarf nach Gewerbeflächen ist da, der Gemeinde liegen aktuell Anfragen für insgesamt 8 Hektar Fläche vor, vor allem von Firmen aus Krailling und dem Landkreis bzw. dem Würmtal. Für die Gemeinde ist die Einnahme aus dem Grundstücksverkauf (nach Abzug der Erschließungskosten) und die spätere Einnahme aus der Gewerbesteuer am wichtigsten, da nur diese Beträge helfen, die nötigen Investitionen in die Grundschule, den Bauhof, Kindertagesstätten oder Straßenerhalt und neue Radwege mit zu finanzieren. Auch müssen die Gemeinden durch Vorgaben aus dem Land und dem Bund immer mehr Aufgaben übernehmen, ohne dafür Finanzmittel zu erhalten. Während Bund und Land neue Schulden aufnehmen dürfen (im Rahmen der Schuldenbremse), muss die Gemeinde davor erst Steuern und Abgaben erhöhen oder Grundbesitz wie Wohnungen verkaufen, bevor ein Kredit von der Rechtsaufsicht genehmigt wird. Für die FDP bietet daher die Gewerbegebietserweiterung eine wichtige und wirksame Verbesserung der Gemeindefinanzen. Selbstverständlich ist auch

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ SITZUNGSBERICHT ++ KIM-ERWEITERUNG ++ WUSSTEN SIE, DASS... ++

der Erhalt der Waldfläche ohne Gewerbegebietserweiterung möglich, allerdings ohne die möglichen hohen Einmalbeträge aus einem Grundstücksverkauf. Uns ist bewusst, daß die gesamte Gesellschaft derzeit im Zwiespalt ist zwischen Wirtschaftsentwicklung und Klima-/Naturschutz, daher wollten wir die Bevölkerung VOR weiteren Planungen fragen.

Obwohl wir die Gewerbegebietserweiterung für Krailling als notwendig erachten, wäre die Entscheidung - ob Zustimmung oder Ablehnung – für unsere FDP-Fraktion bindend gewesen in unserer politischen Arbeit.

INFORMATIONSBEDARF?

Das Argument, für den Bürgerentscheid lägen zu wenige Informationen vor, sticht natürlich nur dann, wenn die Gemeinde VORHER z.B. Bodengutachten, Kaufverhandlungen, Planungsverträge und Baukosten beauftragt und ermittelt hat und heute schon weiß, wieviel Steuer eine Firma in 5, 10 oder 20 Jahren zahlt: das ist nicht seriös.

Bei der Bürgerversammlung im Juli in Krailling hat eine Mehrheit der anwesenden Bürger*innen den in der Versammlung gestellten Antrag auf Besichtigungsmöglichkeit des ehemaligen Antennenfeld abgelehnt – die Ablehnung geschah durch die Bürgerschaft, NICHT durch den Bürgermeister! Nichtsdestotrotz hatte die Verwaltung für die nächste Gemeinderatsitzung einen Vorschlag erarbeitet, der mit den Anträgen zweier Fraktionen auf Öffnung des Geländes in der nächsten Gemeinderatsitzung im Juli behandelt wurde. Eine unkontrollierte Öffnung des Geländes aber ist – zumindest derzeit – wegen Verpachtung nicht möglich.

Wir haben im Würmtal das Glück, mehrere unabhängige Presseeinrichtungen zu haben, die online wie im Printmedium aus der Gemeindepolitik berichten, selbst recherchieren und unterschiedlichen Meinungen Raum geben. Wir haben eine Vielzahl an Vereinen, auch aus dem Naturschutzbereich wie aus dem Gewerbebereich, die von sich aus informieren und auch Stellung beziehen.

Im Gemeinderat sind fünf unterschiedliche Parteien vertreten, die durch ihre Mitglieder in der Lage sind, für ihr Anliegen zu werben und im Ort als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Wir als FDP trauen unserer Bevölkerung zu, eine Prognoseentscheidung zu treffen und der Gemeinde den Auftrag zu geben, ein Projekt zu entwickeln, ohne heute schon alles genau zu kennen oder zu wissen. Wer kann das von sich behaupten?

Sind die Wahlberechtigten wirklich nicht in der Lage, sich ein eigenes Bild zu machen und dieses ihrer Entscheidung zugrunde zu legen?

MÜNDIGE BEVÖLKERUNG?

Warum alle Fraktionen außer der FDP gegen die Durchführung eines Bürgerentscheids im Oktober sind, ist für mich schwierig zu beantworten.

Die Idee war, die Wahlberechtigten nach ihrer Entscheidung pro / contra Gewerbegebiet zu fragen, BEVOR überhaupt aufwändige und teure Gutachten und Planungen beauftragt werden. Aus unserer Sicht ist es nicht hilfreich, erst alles zu planen und dann die Bevölkerung entscheiden zu lassen.

Aus Sicht der Gegner scheinen Gutachten, Kosten und Gewinnübersichten sowie ein durchgeplantes Projekt die Voraussetzung zu sein für einen Bürgerentscheid, wir als Befürwortende vertrauen auf die Mündigkeit der Bürgerinnen und Bürger und darauf, daß sie sehr wohl entscheiden können, ob eine Gewerbegebietserweiterung in der Summe "besser" ist als der Erhalt des Waldes oder eben nicht. Dieser Zwiespalt beschäftigt momentan die gesamte Gesellschaft, und sowohl die derzeitige wirtschaftliche Situation als auch die Herausforderungen durch die Klimakrise sind den meisten bekannt.

DELEGITIMATION DER REPRÄSENTATIVEN DEMOKRATIE?

Der Vorwurf, eine so wichtige Entscheidung zum Ratsbegehren nur in einem „Notausschuss“ (Zitat eines Gemeinderatsmitglieds) zu behandeln und nicht im „Gesamt“-Gemeinderat, geht völlig ins Leere.

Der Begriff „Notausschuss“ trifft es nicht, es handelt sich um einen in Gemeindeordnung und Geschäftsordnung vorgesehenes und recht- und gesetzmäßig eingerichtetes vollgültiges und allzuständiges Gremium, das dem Gemeinderat während der Ferienzeit gleichgestellt ist und ihn

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 08/2023

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ SITZUNGSBERICHT ++ KIM-ERWEITERUNG ++ WUSSTEN SIE, DASS... ++

ersetzt (im Gegensatz zu den Ausschüssen). Dies sollte - bei allen inhaltlichen Differenzen – von niemanden in Zweifel gezogen werden.

Der Termin für eine mögliche Sitzung des Ferienausschusses ist seit Januar 2023 bekannt, sodaß jede Fraktion sich die Teilnahme oder die Vertretung rechtzeitig einplanen kann.

Und: wenn der Ferienausschuß wirklich nicht angemessen sein sollte, warum verweigert man dann der Bevölkerung die Mitwirkung an der Politik durch einen Bürgerentscheid? Wenn ein Gemeinderatsausschuss nicht recht ist, eine Bürgerbeteiligung auch nicht, was dann?

Wäre bei einem anderen Thema die gleiche Diskussion geführt worden? Ich glaube nicht!

WIE GEHT ES WEITER BEIM HAUSHALT?

Neben Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und Gewerbesteuererinnahmen (deren Höhe sich jährlich ändert!) stehen der Gemeinde für ihren Haushalt nur wenige Möglichkeiten offen:

1. EINNAHMEN ERHÖHEN
2. AUSGABEN SENKEN

EINNAHMEN ERHÖHEN

Höhere Einnahmen können bedeuten: Erhöhung der Grundsteuern (Hebesatz), Erhöhung der Gewerbesteuer (Hebesatz), Erhöhung von Gebühren bei Friedhof und Bibliothek, Vermietung von Räumen an Musikschule, Volkshochschule und Sportverein nur noch gegen Bezahlung (derzeit unentgeltlich) – diese Aufzählung ist nicht abschließend!

Nun kann ein Gewerbegebiet die Einnahmen nicht alleine erwirtschaften, aber hohe Einmalbeträge aus Grundstücksverkäufen können einzelnen Großprojekte erst möglich machen, die sonst über Jahrzehnte angespart werden müssten.

Wir wollen die Belastung der Bevölkerung nicht unerträglich machen!

AUSGABEN SENKEN

Ausgabenkürzungen können bedeuten: Gebäudesanierungen nach Kassenlage und nur für das Nötigste ohne Flexibilität für die Zukunft, Reduzierung oder Entfall der Zuschüsse und Defizitübernahmen bei Kindertagesstätten, Reduzierung oder Entfall von Ortsbuslinien, Entfall von Straßensanierungen und

Straßenumbauten, Entfall von Radweg-Neubauten, Nachbesetzungstop in der Verwaltung oder gar Stellenreduzierung, Rückzug aus überörtlichen Vereinigungen mit Mitgliedbeiträgen (Schulzweckverbände, Regionalmanagement, Regionalwerk, Gemeindetag und dgl.) – diese Aufzählung ist nicht abschließend!

Nun kann das Sparen von lauter Einzelposten in der Summe durchaus einen größeren Betrag ergeben, aber leider sind viele Ausgaben der Gemeinde gar nicht reduzierbar wie die Kreisumlage oder die Personalkosten der aktuell Beschäftigten.

Wir wollen kein Kaputtsparen, sondern Investitionen in die Zukunft!

WIE GEHT ES WEITER MIT DEM WALD?

Sollte des Gewerbegebiet nicht erweitert werden und auch keine anderen Flächen neben dem Antennenfeld gefunden werden, dann bleibt der Wald wie er ist. Dies ist positiv für den Klimaschutz und den Bestandswald, kann aber zu Einschnitten in vielen anderen Bereichen der Gemeindepolitik führen.

Die FDP-Fraktion ist nicht „waldfeindlich“, sondern sucht nach Lösungen für eine Gemeindeentwicklung, die so vielen Belangen wie möglich gerecht wird.

WIE GEHT ES WEITER MIT DEM GEWERBE?

Sollte den Firmen in Krailling keine Erweiterungsperspektive geboten werden können, dann bleibt vielleicht alles so wie es ist, oder aber Firmen wandern ab, ohne daß Firmen nachziehen, und das Einnahme-Potential aus Grundstücksverkäufen und langfristiger Verbreiterung der Gewerbesteuerbasis kann nicht realisiert werden. Dies kann man aus strukturpolitischen Gründen (ungleiche Lebensverhältnisse in Bayern, „Überhitzung“ des Großraums München) für sinnvoll halten, es löst aber nicht unsere Aufgaben vor Ort und kann zu Einschnitten in vielen anderen Bereichen der Gemeindepolitik führen.

Die FDP-Fraktion ist nicht „gewerbehörig“, sondern sieht in einem Miteinander aus Wohnen und Arbeiten die Basis für den Wohlstand in Krailling, der immer zum Nutzen der Bevölkerung eingesetzt werden soll.“

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 08/2023

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ SITZUNGSBERICHT ++ KIM-ERWEITERUNG ++ WUSSTEN SIE, DASS... ++

WIE IST NUN DER PLAN?

Es wird wohl einen Bürgerentscheid geben mit der Europawahl 2024, und wir als FDP-Fraktion werden auch diesen Termin unterstützen, weil wir in der Sache von der Bürgerbeteiligung überzeugt sind und das Vorgehen für sinnvoll erachten. Da die Gemeinde neutral bleiben soll, kann sie auch in der nun zusätzlichen Zeit nicht mehr „Werbung“ machen oder schon Planungen beauftragen, sodaß wir gespannt sind auf die Vorschläge der Ablehnenden, welche Vorschläge sie haben.

Wir als FDP-Fraktion werden weiter konstruktiv und kompromissbereit mitarbeiten FÜR die Sache, selbst wenn der Vorschlag von einer anderen Partei kommt.“
(SKS)

WUSSTEN SIE, DASS...

die Gemeinde Krailling ab Juni 2023 jedem, der als Wahlhelferin oder Wahlhelfer bei Abstimmung und Auszählung in den Wahllokalen tätig ist, eine Entschädigung von 100 € inklusive reichhaltiger Verpflegung zukommen lässt? Dies wäre ein Grund mehr, sich für diese wichtige und interessante Tätigkeit - sozusagen für die Demokratie selbst – zur Verfügung zu stellen.



KRAILLINGER LEXIKON

Ende Juli haben die Kraillinger Haushalte die neue Gemeindebroschüre mit Infos zu Firmen, Verwaltung und Vereinen erhalten, initiiert und umgesetzt durch den Gewerbeverband Krailling. Restexemplare gibt es im Rathaus, geplant ist künftig eine aktualisierte Auflage.



AUS DEM LANDKREIS

FDP IM KREISTAG STARNBERG



Foto: KV Starnberg

<http://fdp-kreistag-sta.de/>

Sitzungstermine des Kreistags und seiner Ausschüsse: <https://sitzungsdienst.lk-starnberg.de/bi/info.asp>

LANDTAGSWAHL 2023

Konstantin Kuhle, Innenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, kommt nach Gauting am Montag, 11. September um 19 Uhr in die Bar Rosso im Bosco: Wahlrechtsreform, Einwanderung, Themen, die die Bürger bewegen und auf die die Bundesregierung Antworten geben muss. Die Position der FDP stellt Konstantin Kuhle heraus. Gern diskutieren wir mit Ihnen!“

(Quelle: Britta Hundesrüge, 3.6.23)

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 08/2023

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ SITZUNGSBERICHT ++ KIM-ERWEITERUNG ++ WUSSTEN SIE, DASS... ++



**Für die FDP-Fraktion im Gemeinderat
Krailling: Sebastian Sefzig (SKS), Alpenstr. 21,
82152 Krailling – 24.08.2023**

Die Haftung für Inhalte von verlinkten Seiten ist ausgeschlossen! Alle Rechte bei FDP-Krailling, wenn nicht anders angegeben. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasserin oder des Verfassers wieder. Ein Beitrag von Britta Metius ist mit (BM) gekennzeichnet. Alle Berichte ohne Angabe: Sebastian Sefzig. Alle Fotos: FDP, wenn nicht anders angegeben.

Und auch im Netz:

[www.fdp-krailling.de!](http://www.fdp-krailling.de)



Die FDP im Gemeinderat Krailling
2020-2026

Rudolph Haux (FDP), 1. Bürgermeister
0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailling.de

Britta Metius (parteilos, für FDP)
0174-3028690 / info@wege-aus-konflikten.de

Sebastian Sefzig (FDP), Fraktionssprecher
0179-4562345 / [fdp \(@\) sefzig.de](mailto:fdp (@) sefzig.de)

Der Vorstand der FDP-Krailling 2022-2024:

Ronny Walter (Vorsitzender)

ronny.walter@fdp-krailling.de



(RWA)

Hannelore Louis-Schmitz (1. Stellv.)



Chris Carell (Schatzmeister)



Stephan Holtappels (Schriftführer)



Rudolph Haux (Beisitzer), 1. BGM

0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailling.de



Veit Hübner (Beisitzer)

